

Übersicht der Veranstaltungsarten zur Unterstützung der Berufswahl

Bewerbungsgespräche üben

Beschreibung

In einem Übungs-Bewerbungsgespräch erhalten Schülerinnen und Schüler (SuS) die Möglichkeit, sich den Anforderungen eines Vorstellungsgesprächs zu stellen. Dazu gehören die Vorbereitung, das Dossier und der Stil. Der Umgang mit neuen, ungewohnten Themen oder der Umgang mit Druck und Stress werden geübt. Die SuS erhalten direkt Rückmeldung zu ihrem Vorstellungsgespräch und Dossier. So können sie ihren Auftritt optimieren und Erfahrungen sammeln. Das Angebot begleitet den Unterricht der Beruflichen Orientierung (BO).

Zielgruppen

- 2. Oberstufe: Klassen aller Leistungsstufen und Brückenangebote

Ziele

- Unterstützung der Vorbereitung der SuS (Bewerbungsunterlagen, Stärken-Schwächen, Auseinandersetzung mit sich, seinen Fähigkeiten und seinen Wünschen)
- Üben, Erfahrung sammeln, reflektieren
- Einen guten Auftritt beim realen Bewerbungsgespräch üben, den Eintritt in die berufliche Zukunft zu schaffen und eine Lehrstellenzusage erhalten

Ablauf

- Einzelgespräche: 30 min./SuS
- Jede/r Schülerin/Schüler führt ein Test-Bewerbungsgespräch unter vier Augen bei einem Wirtschaftsvertreter (HR/Berufsbildner/Coach/Patron usw.), idealerweise aus der Region.
- Im Klassenverband: 2 bis 4 Lektionen
- Klasse/Gruppe wird mit realen Rollenspielen in Sinn und Zweck eines Bewerbungsgesprächs eingeführt. SuS erleben an Beispielen, wie ein Gespräch ablaufen kann, dessen Inhalte und warum es wichtig ist, gut vorbereitet zu sein.
- Der Referent ist Recruiting-Spezialist aus der Wirtschaft und gewandt im Umgang mit Jugendlichen. Input und Zusammenfassung umrahmen die Lektionen.

Durchführungszeitpunkt

- Ganzjährig möglich
- Der Zeitpunkt wird durch die BO-Planung definiert

Unter Berücksichtigung des Berufswahlfahrplans von ask!

- www.beratungsdienste.ch (Filter nach Zielgruppe setzen)
 - Berufswahlfahrplan für Lehrpersonen
 - Berufswahlfahrplan für Jugendliche und Eltern

Infrastruktur

- Klassenzimmer oder Saal

- Räume für Bewerbungsgespräche
- Beamer und Notebook

Organisation

- Planung und Koordination: Bei der Initialbesprechung werden individuelle Bedürfnisse erörtert. Daraus resultiert ein Projekt-Stundenplan (Datum, Zeiten, Räumlichkeiten).
- Durchführung: gem. Planung
- Nachbereitung: gem. Planung, methodisch-didaktische Rahmung
- Zeitaufwand für Organisatorisches am Durchführungstag: ca. 2 Std.

Verantwortlichkeiten

- Schule: Lehrpersonen für das Fach Berufliche Orientierung, Schulleitung
- LPLUS: als Projektplaner
- Gewerbeverband/lokales Gewerbe: Evtl. Stellen von interviewenden Personen in Absprache mit Projektplaner
- Verein Schule trifft Wirtschaft: konzeptionelle und finanzielle Unterstützung (auf Anfrage), Plattform

Vor- und Nachteile SuS

- Vorteile: motivierend, fordernd, praxisnah, lehrreich, nachhaltig, niederschwelliger Zugang
- Nachteile: Momentaufnahme, aufwändig, braucht ausreichend Räumlichkeiten

Best Practice-Beispiel

www.go-lplus.ch